

# Gesangbuchbibliographie

( Ein Projekt an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz<sup>1</sup>

*Elisabeth Fillmann / Heike Wennemuth*

Titel mit unvergleichlichen Zahlen in Produktion, Distribution und Rezeption, Quellenmaterial vieler Forschungsdisziplinen, Sammlerobjekte erheblichen Wertes und Graus der Bibliothekarinnen und Bibliothekare – die Gesangbücher.

Den Mangel ihrer Verzeichnung zu beheben, unternimmt ein mittlerweile fortgeschrittenes Projekt, das nicht ohne inneren Bezug an der Mainzer Universität beheimatet ist – ist ihr Namenspatron doch der Initiator der Drucktechnologie, durch die sich die Gattung dann in der Reformation hat etablieren können. Innerhalb der Johannes Gutenberg-Universität, angesiedelt beim Deutschen Institut, ist das Bibliographieprojekt gut integriert in die seit zwei Jahrzehnten gewachsenen Einrichtungen und Forschungskompetenzen im Bereich der Hymnologie.<sup>2</sup> Es wird von zwei namhaften Vertretern ihrer Fachrichtungen geleitet, von Prof. Dr. Hermann Kurzke (Germanistik) und Prof. Dr. Stephan Füssel (Buchwissenschaft). Zum weiteren Leitungsteam gehören Professorinnen und Professoren aus der katholischen und evangelischen Liturgiewissenschaft und praktischen Theologie; auch die Fächer Kirchengeschichte, Musikwissenschaft und Mediävistik sind beteiligt. Beziehungen bestehen zur Kulturanthropologie (Volkskunde), Soziologie und Geschichte. Damit ist die Liste der Gebiete, die Gesangbücher als Forschungsgegenstand oder Hilfsmittel brauchen, noch längst nicht abgeschlossen.

---

<sup>1</sup> Aktualisierter, gekürzter und mit Anmerkungen versehener Vortrag, gehalten auf der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Katholisch-Theologischer Bibliotheken in Aachen, 28. Juni bis 2. Juli 2004.

<sup>2</sup> Vgl. auch: Heike WENNEMUTH: Bibliographie deutschsprachiger Gesangbücher. Ein Forschungsprojekt an der Universität Mainz. In: Jahrbuch für Liturgik und Hymnologie 42 (2003), S. 216–220.

Alle, die mit Gesangbüchern arbeiten, beklagten bisher die Misere der Materialdokumentation. Zwischen den meist älteren bibliographischen Hilfsmitteln, wie Wackernagel oder Bäumker, aber auch dem vergleichsweise neuen, sich aber auf ältere Gesangbücher mit Noten beschränkenden DKL, gab es gewaltige Lücken.<sup>3</sup> In seinem großen Bestandsverzeichnis „Gesangbücher in Württemberg“ beschreibt Heinz Dietrich Metzger die Probleme der Gesangbucherfassung: Gesangbücher wurden oft nicht systematisch in Bibliotheken eingestellt und sind häufig abweichend von den allgemeinen Katalogisierungsregeln erfasst. Andererseits erlauben diese Regeln nicht die eindeutige Bestimmung einzelner Stücke, wenn zum Beispiel, wie nicht selten der Fall, von Auflage zu Auflage ungekennzeichnet Veränderungen erfolgen, die die Titulatur nicht erkennen lässt. Bei vielen Gesangbüchern fehlen Angaben zu Erscheinungsort und -jahr oder zur Auflage.<sup>4</sup> Besonders drastisch wirken sich diese Normabweichungen in den Online-Katalogen aus, so dass auch dieses wichtige Hilfsmittel für bibliographische Recherchen bei Gesangbüchern nur begrenzt nutzbar ist.

Seit Herbst 1999 arbeiten nun vier wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (mit Teilzeitverträgen) an der Erstellung einer Datenbank, die möglichst alle gedruckten deutschsprachigen christlichen Gesangbücher seit der Reformation bis mindestens zum Erscheinungsjahr 2000 in sämtlichen Auflagen anhand der Autopsie eines Exemplars nach einem detaillierten Raster erfasst und in Ansätzen auch hinsichtlich ihres Stammbaumes und ihrer Verbreitung auswertet. Den mittlerweile erreichten Stand kann man unter der url <http://www.uni-mainz.de/Organisationen/Hymnologie/Gesangbuchbibliographie.htm> (oder einfach über eine Suchmaschine mit dem Suchbegriff „Gesangbuchbibliographie“) abrufen, wenn auch die dort zur Verfügung stehende Suchmaske das verwendete Programm nicht vollständig nutzbar machen kann und nicht aus dem Bewusstsein verloren werden darf, ein work in progress zu nutzen. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die seit Beginn die Personal- und Sachkosten trägt, hat gerade zum

<sup>3</sup> Philipp WACKERNAGEL: *Bibliographie zur Geschichte des deutschen Kirchenliedes im XVI. Jahrhundert*. Frankfurt 1855 (Hildesheim 1964); Philipp WACKERNAGEL: *Das deutsche Kirchenlied von der ältesten Zeit bis zu Anfang des XVII. Jahrhunderts*. Leipzig, 1864–1877 (Hildesheim, 1964); Wilhelm BÄUMKER: *Das katholische deutsche Kirchenlied in seinen Singweisen von den frühesten Zeiten bis gegen Ende des siebzehnten Jahrhunderts*. Freiburg, 1883–1911 (Hildesheim, 1962); *Das deutsche Kirchenlied*. DKL. Kritische Gesamtausgabe der Melodien, hrsg. von Konrad Ameln, Markus Jenny und Walther Lipphardt. Bd. I. Teil 1: *Verzeichnis der Drucke von den Anfängen bis 1800*. Kassel, 1975. Teil 2: *Register*. Kassel, 1980. (Répertoire International des Sources Musicales [RISM], B/VII/1–2).

<sup>4</sup> Heinz Dietrich METZGER: *Gesangbücher in Württemberg*. Bestandsverzeichnis. Stuttgart/Weimar, 2002, S. VIII f.

Redaktionsschluss die Fortführung des Projektes, das bibliographische und inhaltliche Erschließungsansätze vereint, mit einer für gegenwärtige Verhältnisse generösen Mittelbewilligung bis Anfang 2007 ermöglicht und so die Bedeutung dieser Grundlagenforschung anerkannt.

Der Ansatz, alle deutschsprachigen Gesangbücher zu erfassen, verlangt auch die Aufnahme von Gesangbüchern, die in Gebieten außerhalb Deutschlands und Österreichs in deutscher Sprache erschienen sind. Die Grenz- und Mischgebiete wie Schleswig, Elsass oder Südtirol, die ehemals deutsch(sprachig)en Gebiete wie Ostpreußen und Schlesien, aber auch die Auswanderungsländer Nord- und Südamerikas werden durch ein beachtliches Korrespondentennetz von Riga und St. Petersburg bis James Creek, Pennsylvania, abgedeckt. Aus der Schweiz soll ein eigenes Vorhaben, mit der gleichen Software und nach den Mainzer Richtlinien, die Aufnahmen zuführen.

Die Aufnahmekriterien festzulegen stieß auf die Schwierigkeit, dass die Forschung bislang keine abschließende Definition des Begriffes „Gesangbuch“ leisten kann. Um die Zahl der zu erfassenden Gesangbücher nicht ausufern zu lassen, werden nur Titel berücksichtigt, die Kirchenlieder und/oder geistliche Lieder enthalten und der christlichen Frömmigkeit dienen. Das können Kirchen- und Hausgesangbücher und die Liederbücher christlicher Gemeinschaften und Werke sein. Verwendung im öffentlichen Gottesdienst, offizielle Liturgietauglichkeit, kirchliche Autorisation sind nicht zwingend erforderlich, denn einige wegweisende Gesangbücher sind Privatpublikationen, ohne Auftrag geistlicher Autoritäten. Nicht aufgenommen werden in der Regel Kirchenliedanthologien und Sammlungen sogenannter „geistlicher Lieder“, die als anspruchsvolle Leselyrik und nicht für den Gesang gedacht sind. Im katholischen Bereich ist die Grenzziehung zwischen Gesang- und Andachtsbüchern schwierig, da schon das Gesang- und Gebetbuch als liturgisches Buch die Mitfeier des Gottesdienstes zum Ziel hat, genauso aber auch als ein Buch zur privaten und individuellen Erbauung konzipiert ist. Ist der Liedteil eines Andachtsbuches groß und hat es wichtige Funktion für die Verbreitung von Liedern, kann es deshalb aufgenommen werden.

Nicht verzeichnet werden Liedflugschriften und -blätter und, aus quantitativen Erwägungen, alle jahreszeitlichen Sammlungen von Kirchenliedern. Weihnachtliederhefte also wird man in der Bibliographie nicht finden. Die handschriftlichen Vorformen des Gesangbuches mussten ebenfalls ausgeschlossen bleiben.

Bei dieser strengen Abgrenzung ist das Projekt Gesangbuchbibliographie daraufhin ausgelegt, dass etwa 19.000 autopsierte Titel in die Datenbank aufgenommen werden.

Das Team der Gesangbuchbibliographie konnte nicht für jede Untergattung einen solchen ehrenamtlichen Spezialisten gewinnen wie für die Militärgesangbücher. Lange vor dem Abschluss des Projektes möchte man deshalb den Boden dafür bereiten, dass auch danach die institutionellen Voraussetzungen für eine Weiterpflege der Datenbank gegeben sind, um Ergänzungen und Korrekturen, die Kenner einzelner Bücher und Gesangbuchgruppen beitragen, einzuarbeiten. Auch weitere Korrespondenten, die spezifische regionale oder funktionale Bestände bearbeiten, sind noch hochwillkommen.

Schon der bisherige Stand wäre ohne vielfältige Unterstützung nicht erreichbar gewesen. Das genannte Verzeichnis von Metzger konnte eingearbeitet werden, 900 Titel der Lobwasser-Ausgaben sind von einem Mitarbeiter des Projekts „Hugenottenpsalter“ der Johannes a Lasco-Bibliothek Emden erfasst worden. Viele Bibliotheken, darunter zahlreiche kirchliche, ermöglichen ein vereinfachtes Ausleihverfahren, unterstützen die Projektmitarbeiter durch großzügige Arbeitsbedingungen bei Bibliotheksreisen vor Ort, halfen beim Download der elektronischen Kataloge oder schickten Bestandsverzeichnisse. Auch zwei Verlagsarchive wurden bereit (Bertelsmann in Gütersloh und Herder in Freiburg) und ermöglichten in zuvorkommender Weise Recherchen. Leider sprengt die Gewinnung der an keiner anderen Stelle erhältlichen Informationen in Verlagsarchiven aber den zeitlichen Rahmen des Projektes, so dass deren Auswertung Spezialuntersuchungen überlassen bleiben muss.

Die einzelnen (ausnahmslos suchbaren) Verzeichnungsfelder der Datenbank zeigt das folgende Beispiel „lebensnah“ inhaltlich gefüllt. Das Feld Stemma ist bisher aus der Internetversion der Datenbank allerdings noch ausgeblendet, weil es auch als Feld für interne Bearbeitungsvermerke dient. Es ist ein Beispiel für die Pfade, die die Bibliographie der weiteren Forschung zur Geschichte einzelner Gesangbücher anlegen will. Weitere denkbare Wegweisungen betreffen territoriale oder frömmigkeitsgeschichtliche Entwicklungen oder die Rezeption bestimmter einflussreicher Gesangbücher. Solche exemplarischen Überblicke werden vor allem die Aufgabe der abschließend geplanten Buchpublikation sein. Andere und vergleichbare Fragestellungen können die Benutzer mit Hilfe der Datenbank aber auch bereits selbständig zu lösen beginnen.

Als Beispiel für das Vorgehen der Gesangbuchbibliographie ist das *Christkatholische Gesang- und Andachtsbuch zum Gebrauche bei der öffentlichen Gottesverehrung im Bistum Konstanz* gewählt, das von 1812 über die Auflösung des Bistums 1821 hinaus im Südwesten bis 1892 in Gebrauch war, obwohl in der Erzdiözese Freiburg 1839 ein eigenes

Gesangbuch eingeführt wurde.<sup>5</sup> Unser Beispiel<sup>6</sup> ist im Vergleich zu anderen Gesangbüchern ein recht übersichtliches, zudem liegt eine „erstaunliche Kontinuität“ vor – wie Kohlschein feststellte.<sup>7</sup>

Den Grundbestand an Daten erhielten wir in diesem Fall nicht über die Titelstichwortsuche oder Suche nach dem Gattungsbegriff in den einzelnen Verbundkatalogen, auch wenn einzelne Datensätze auf diese Weise gewonnen wurden.<sup>8</sup> Die ersten Daten lieferte die Arbeit von Kurt Küppers.<sup>9</sup> Die Bibliographie wurde eingescannt, sodann mit Hilfe eines Texterkennungsprogramms in eine Textdatei verwandelt, bearbeitet (der Titel musste jeweils zu den Auflagen hinzukopiert werden), mit Steuerzeichen versehen und in die Datenbank eingelesen. 15 Auflagen des *Christkatholische Gesang- und Andachtsbuchs* waren dort zu finden. Nur jeweils einen Datensatz konnten wir über die Auswertung von zwei uns zugegangenen Bestandslisten gewinnen.

Einige Drucke, die sich in unseren Schwerpunktbibliotheken befanden, wurden autopsiert<sup>10</sup> (5 aus dem Gesangbucharchiv Mainz, 3 aus dem Mainzer Priesterseminar, 2 aus der Landeskirchlichen Bibliothek in Karlsruhe), ebenso die wenigen Exemplare (7) im Herderschen Verlagsarchiv, Freiburg. Einige Auflagen, die im Herderschen Haupt-

<sup>5</sup> Katholisches Gesang- und Andachtsbuch zur Feier des öffentlichen Gottesdienstes in der Erzdiözese Freiburg, Freiburg: Müller, 1839.

<sup>6</sup> Vgl. Anlage 1. Aufgeführt sind jeweils die Änderungen; „k.A“: es liegen keine Angaben vor. Zweifelhafte Ausgaben und Angaben sind durch Kursive gekennzeichnet.

Mit hinzugenommen ist wegen seiner Beziehung zum Konstanzer Gesangbuch das Rottweiler *Christkatholische Gesang- und Andachtsbuch zum Gebrauche bei der öffentlichen Gottesverehrung in den vereinigten Bistumsanteilen des Königreichs Württemberg. Ein vollständiger Auszug der bekanntesten deutschen Diözesangesang- und Andachtsbücher, besonders des großen Konstanzerischen. Von einer Gesellschaft katholischer Geistlichen sowie das Schulgesangbuch Kleines christkatholisches Gesang- und Andachtsbuch zum Gebrauche bei der öffentlichen Gottesverehrung im Bistum Konstanz. Ein Auszug aus dem größern [Konstanzer] Gesang- und Andachtsbuche.*

<sup>7</sup> Franz KOHLSCHHEIN: „Christkatholisches Gesang- und Andachtsbuch zum Gebrauche bei der öffentlichen Gottesverehrung im Bistum Konstanz“ (Konstanz 1812). In: „Der Große Sänger David – euer Muster“. Studien zu den ersten diözesanen Gesang- und Gebetbüchern der katholischen Aufklärung, hrsg. von Franz Kohlschein und Kurt Küppers. Münster, 1993, S. 137–281, hier S. 265.

<sup>8</sup> Eine Suche nach „Christkatholisches“ im Karlsruher Virtuellen Katalog ergibt etwa 430 Treffer, darunter dann auch viele nicht zum „sample“ gehörende, z. B. das Mainzer *Neue christkatholische Gesang- und Gebetbuch*, und viele weitere Titel, bei denen es sich nicht um Gesangbücher handelt.

<sup>9</sup> Kurt KÜPPERS: Die Diözesangesang- und Gebetbücher des deutschen Sprachgebietes im 19. und 20. Jahrhundert. Geschichte und Bibliographie. Münster, 1987, S. 99f.

<sup>10</sup> Vgl. Anlage 2. Beispiel: Datensatz eines autopsierten Gesangbuches aus der Datenbank *Gesangbuchbibliographie*, der formal noch nicht überarbeitet wurde; auch das Feld Stemma enthält noch Bearbeitungsvermerke.

Katalog verzeichnet sind, konnten jedoch nicht aufgefunden werden.<sup>11</sup> 9 Exemplare wurden durch Heinz Dietrich Metzger in der Württembergischen Landesbibliothek im Rahmen seiner Arbeit am Bestandskatalog autopsiert.<sup>12</sup> Hier ergaben sich in einzelnen Fällen allerdings kleine Unstimmigkeiten, die durch Korrespondenz geklärt werden müssen.

Da es Doppelautopsien gerade bei den ersten beiden Auflagen gab, kommen wir derzeit auf 21 autopsierte Auflagen.

In einem nächsten Schritt wurden die Auflagen nach den Angaben Franz Kohlscheins<sup>13</sup> ergänzt. Zwei Datensätze konnten neu eingefügt und knapp 20 Fundorte hinzugefügt werden. Es kam allerdings auch zu Widersprüchen zum schon aufgenommenen Bestand.

Recherchen über Titelsuche im KVK (Karlsruher Virtueller Katalog) mit 35 Treffern und im VThK (Virtueller Katalog Theologie und Kirche) mit 20 Treffern schlossen die Datenaufnahme vorerst ab. Neun neue Datensätze konnten gewonnen, fast 30 Fundorte hinzugefügt werden. Hätte die gezielte Online-Recherche vor der Auswertung der Aufstellung Kohlscheins stattgefunden, wäre die Erfolgsbilanz für die Virtuellen Kataloge zwar günstiger ausgefallen; die gewählte Reihenfolge war in diesem Fall für die Bearbeitung jedoch komfortabler.

Aufgrund der Auflagenzählung bei den in Konstanz, Freiburg und Rottweil erschienenen Drucken können sicher 15 bisher unbekannte Auflagen erschlossen werden; die Unterscheidung von Groß- und Kleindruckausgaben muss dabei unberücksichtigt bleiben.

Die Ergebnisse lassen sich folgendermaßen zusammenfassen:

Fast bei jedem Zuwachs an Daten ergeben sich neue Zweifelsfälle. Von den 56 Datensätzen sind 22 autopsiert, also 40% der erfassten Gesangsbücher.<sup>14</sup> 15 Drucke sind ohne Standortnachweis erschlossen durch ergänzende Auflagenzählung, bei 12 der restlichen 19 Drucke kennen wir den Standort. Sie könnten also zu gegebener Zeit autopsiert werden. Wo es möglich ist, diese Auflagen nach unseren Richtlinien durch jeweils einheimische Fachkräfte abzugleichen, wird der Gesangbuchbibliographie ein großer Dienst erwiesen.

Schon bei diesem noch unvollständigen Überblick über die Auflagen des Gesangbuches<sup>15</sup> (soweit jetzt in der Datenbank *Gesangbuchbibliographie*

<sup>11</sup> Vgl. auch KÜPPERS: Diözesangesang- und Gebetbücher (wie Anm. 9); KOHLSCHEIN: Christkatholisches (wie Anm. 7), S. 264.

<sup>12</sup> METZGER: Gesangbücher, (wie Anm. 4).

<sup>13</sup> KOHLSCHEIN: Christkatholisches (wie Anm. 7), S. 262f. (und S. 164).

<sup>14</sup> Wenn man nur die Erscheinungsorte Konstanz und Freiburg zählt – also die, bei denen für jede Auflage ein Datensatz angelegt wurde, ist das Verhältnis ungünstiger: nur ca. 30% sind autopsiert.

<sup>15</sup> Vgl. Anlage 1 (wie Anm. 6).

erfasst) werden die Probleme deutlich, die sich bei der Auswertung der verwendeten Quellen ergeben. Beim Vergleich der Daten werden die Diskrepanzen sichtbar:

Manche Auflagen werden mit unterschiedlichen Erscheinungsjahren doppelt gezählt. In ähnlichen Fällen wurden jeweils die verschiedenen Ausgaben (Großdruck bzw. Kleindruck) getrennt durchgezählt, beim Konstanzer Gesangbuch jedoch nicht; hier erschienen zumindest bei den frühen Auflagen beide Ausgaben parallel in demselben Jahr.<sup>16</sup> Auch bei der 5. Auflage ist eine Kleindruck-Ausgabe für 1827 nachgewiesen. Keller<sup>17</sup> führt jedoch auch eine 5. Auflage von 1826, allerdings ohne jeglichen Nachweis, auf. Immer wieder kann man feststellen, dass durch ungenaue Angaben in der Sekundärliteratur „Phantom-Ausgaben“ entstehen, die dennoch weiter aufgeführt werden müssen, da es lediglich Vermutungen, aber keine Beweise für ihre Nicht-Existenz gibt.

Zweifelhaft ist der Erscheinungsort Konstanz bei dem Druck von 1835, da ab der 8. Auflage 1834 der Herder-Verlag in Freiburg das Gesangbuch in Verlag nahm. Dieser Druck ist ohne Standortnachweis der Literatur entnommen,<sup>18</sup> so dass auch in diesem Fall seine Existenz nicht als gesichert gelten kann.

Abweichungen bei den Seitenangaben entstehen meistens durch unterschiedliche Aufnahmemodi bei der Katalogisierung (z. B. durch Nichtaufführen oder Addieren unpaginierter Seiten) oder durch Übersehen von Fehlstellen in einem defekten Exemplar.

Die größten Schwierigkeiten bereitet allgemein die Datierung von Drucken ohne Erscheinungsjahr. Recherchen in Archiven können wohl zu genauen oder genaueren Angaben führen; diese interessante Arbeit können wir jedoch aus Zeitgründen nicht leisten. Unser Gesangbuch bietet uns hierfür zwei Fälle: So wird die 7. Aufl. (Ehingen: Feger) auf 1831 (bei Metzger)<sup>19</sup> oder auf ca. 1835 (im Südwestdeutschen Bibliotheksverbund) datiert. Hier handelt es sich sogar um dasselbe Exemplar; Metzger korrigierte das

<sup>16</sup> Vgl. z. B. 1. Aufl., 2. Aufl., auch die Rottweiler 4. vermehrte Auflage (Anlage 1).

<sup>17</sup> Erwin KELLER: Die Konstanzer Liturgiereform unter Ignaz Heinrich von Wessenberg. In: Freiburger Diözesan-Archiv 85 (1965), S. 149. So auch ohne Beleg oder Verweis Friedrich POPP: Studien zu liturgischen Reformbemühungen im Zeitalter der Aufklärung. In: Freiburger Diözesan-Archiv 87 (1967), S. 83; KOHLSCHNEIDER: Christkatholisches (wie Anm. 7), S. 164 übernimmt die Aufzählung, führt diese Auflage jedoch nicht in der Aufstellung auf (ebd., S. 263).

<sup>18</sup> Max HOFER: Die Gesang- und Gebetbücher der schweizerischen Diözesen. Eine geschichtliche Untersuchung. Freiburg/Schweiz 1965 (=Studia Friburgensia 41), S. XXVIII; KÜPPERS: Diözesangesang- und Gebetbücher (wie Anm. 9), S. 100.

<sup>19</sup> METZGER: Gesangbücher, (wie Anm. 4), S. 505.

Erscheinungsjahr, in den SWB wurde die Korrektur jedoch nicht eingegeben. Da die Seitenzahl identisch ist mit den Konstanzer Ausgaben von 1825 bis mindestens 1828<sup>20</sup> und 1832 in Ehingen eine neue verbesserte unveränderte Auflage erschien, kann man davon ausgehen, dass die undatierte 7. Ehinger Auflage vor 1832 erschienen sein muss;<sup>21</sup> zudem erschien 1835 eine weitere Auflage.

Vorerst nicht zu lösen ist die Datierung (und auch die Ergänzung der Auflagen) des Schulgesangbuchs *Kleines christkatholisches Gesang- und Andachtsbuch zum Gebrauche bei der öffentlichen Gottesverehrung im Bisthum Konstanz. Ein Auszug aus dem größern Gesang- und Andachtsbuche*. Vermutlich die 1. Auflage erschien 1817, der Herder Haupt-Katalog verzeichnet eine 19. Auflage ohne Jahr und gibt einen Rückverweis auf eine Ausgabe 1820.<sup>22</sup> Belegexemplare fehlten im Verlagsarchiv bereits 1914. Standortnachweise gibt es nur für die 1817 erschienene Ausgabe, und beinahe sämtliche Auflagen zwischen der ersten und der 19. sind bisher durch die gängigen Recherchewege überhaupt nicht erfassbar gewesen. Die 16 leeren Spalten sind in der Tabelle unten ausgespart, würden aber die bibliographische Lücke demonstrieren, die erst die Arbeit an der Datenbank deutlich zu Tage bringt und die sie nun ihrerseits noch mit Autopsien zu füllen hat.

In der Aufstellung von Gesangbuch-Reihen liegt ein vielfältiges Terrain für die Gesangbuchforschung verborgen, die, wie eingangs erwähnt, weit über die Buchgeschichte und hymnologische Forschung hinausweist, weil ein Gesangbuch immer auch ein „Produkt“ seiner Zeit und seines Umfeldes ist.

Hermann Erbacher, Bibliotheksdirektor der Landeskirchlichen Bibliothek in Karlsruhe, schrieb 1981 in seiner Rezension zum DKL,<sup>23</sup> es bleibe die von ihm „bereits 1957 aufgestellte Forderung an das kirchliche Bibliothekswesen bestehen, eine Bibliographie der Gesangbücher „ohne Noten“ und ab 1800 dann „mit Noten“ zu erarbeiten, ohne die die Forschung wie auch die Bibliotheken einfach nicht mehr auskommen.“ In Mainz arbeitet man fest daran, dieses Desiderat gut 50 Jahre später auszugleichen.

<sup>20</sup> Vgl. auch die 7. Aufl. 1832 Rottenburg.

<sup>21</sup> Vor wenigen Tagen konnte in der Wernigeroder Sammlung (Berlin SBB-PK) die bislang unbekannte 8. Auflage (o.J.) autopsiert werden. Da beim Besitzvermerk die Jahreszahl 1831 genannt wird (und die vermehrte 1832 erschien), ist diese 8. Auflage spätestens auf 1831 zu datieren. Die 7. Auflage wird dann aller Wahrscheinlichkeit nach mindestens ein Jahr früher anzusetzen sein. Allein der Fund einer weiteren Auflage führt also dazu, die sonst schlüssige Datierung der 7. Auflage zu korrigieren.

<sup>22</sup> Herder Haupt-Katalog. 1. Bd., 1801–1912. Freiburg, 1914, Sp. 166.

<sup>23</sup> Informationen für kirchliche Bibliotheken Nr. 1/1981. In seinem Manuskript fügte er am Schluss hinzu: „Wer wagt, gewinnt!“

## ANLAGE 1

*Christkatholisches Gesang- und Andachtsbuch zum Gebrauche bei der öffentlichen Gottesverehrung im Bistum Konstanz (Kst)*

| Aufl. | Jahr | Erscheinungsort/Verlag                | Umfang                              | Bemerkungen                    | Fundstelle              |
|-------|------|---------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|
| [1]   | 1812 | Konstanz: Waibel                      | a: VIII, (4),<br>940 + eingeb. (10) | 2 Bde. in einem                | autopsiert              |
| [1]   | 1812 |                                       | b: VIII, 468;<br>[128, (2)]         | 1. Bd.<br>[+Anhang]            | autopsiert              |
| 2     | 1814 |                                       | a: VIII, (8), 832<br>XVI, 832       | Anpassung des<br>Titels        | autopsiert<br>Katalog   |
| 2     | 1814 |                                       | b: VIII, 418                        |                                | Katalog                 |
| 3     | 1824 |                                       | 619                                 |                                | Katalog,<br>Küppers     |
| 4     | 1825 | Konstanz: Bannhardt                   | (2), 653, (7)                       | Umstellungen;<br>keine Vorrede | autopsiert              |
| 5     | 1826 |                                       | k.A.                                |                                | Kohlschein              |
| 5     | 1827 |                                       | a: (2), 653, (7)<br>660             |                                | autopsiert<br>Küppers   |
| 5     |      |                                       | b: 500                              |                                | Katalog,<br>Küppers     |
| 6     | 1828 | Konstanz: in Kommission<br>bei Wallis | (2), 653, (7)                       | „in dem<br>(ehemaligen)“       | autopsiert              |
| 6     | 1828 | Konstanz: Bannhardt                   |                                     |                                | autopsiert              |
| 7     | 1831 |                                       | 653 S. [3] Bl.                      |                                | Katalog                 |
| 8     | 1834 | Freiburg: Herder                      | (8), 568                            | + Gebet                        | autopsiert              |
|       | 1835 | Konstanz                              | k.A.                                |                                | Küppers                 |
| [9]   |      |                                       |                                     |                                |                         |
| [10]  |      |                                       |                                     |                                |                         |
| 11    | 1838 | Freiburg                              | k.A.                                |                                | Katalog                 |
| [12]  |      |                                       |                                     |                                |                         |
| [13]  |      |                                       |                                     |                                |                         |
| 14    | 1841 | Freiburg/Karlsruhe:<br>Herder         | (8), 508                            |                                | autopsiert<br>(Metzger) |
| [15]  |      |                                       |                                     |                                |                         |
| [16]  |      |                                       |                                     |                                |                         |
| [17]  |      |                                       |                                     |                                |                         |
| 18    |      |                                       | 509                                 |                                | Katalog                 |
| [19]  |      |                                       |                                     |                                |                         |
| [20]  |      |                                       |                                     |                                |                         |
| [21]  |      |                                       |                                     |                                |                         |
| 22    | 1846 | Freiburg: Herder                      | 510, (6)                            | + Rosenkranz-<br>andacht       | autopsiert              |

| Aufl.                 | Jahr             | Erscheinungsort/Verlag | Umfang                        | Bemerkungen  | Fundstelle                                     |
|-----------------------|------------------|------------------------|-------------------------------|--|--|
| [23]                  |                  |                        |                               |  |  |
| 24                    | 1848             |                        |                               |  | autopsiert                                     |
| 24                    | 1851             |                        | k.A.                          |  | Küppers  |
| [25]                  |                  |                        |                               |  |  |
| 26                    | 1852             |                        |                               |  | Katalog  |
| 27                    | 1855             |                        | 510, (6)                      |  | autopsiert                                     |
| 27                    | 1861             |                        | 336                           |  | Küppers  |
| [28]                  |                  |                        |                               |  |  |
| 29                    | 1859             |                        |                               |  | Katalog  |
| [30]                  |                  |                        |                               |  |  |
| 31                    | 1865             | Freiburg: Wangler      | 484                           |  | Katalog  |
| 32                    | 1870             |                        | 484, (8)                      |  | autopsiert                                     |
| 7                     | [1831]<br>[1835] | Ehingen: Feger         | (2), 653, (7)                 |  | autopsiert<br>(Metzger) =<br>SWB               |
| 8                     | [1831]           |                        |                               |  | autopsiert                                     |
| Neue<br>verb.<br>unv. | 1832             |                        | (8), 664<br>662               | ... Neue<br>verbesserte<br>unveränderte<br>Auflage mit<br>einem Anhang<br>von zwei Messen<br>und zwei<br>Vespern.  | autopsiert<br>(Metzger)<br>Küppers,<br>Katalog |
|                       | 1835             |                        |                               |  | Kohlschein                                     |
| 7                     | 1832             | Rottenburg: Bäuerle    | 653                           |  | Katalog  |
| neueste               | 1834             |                        | (2), 653, (5)                 |  | autopsiert                                     |
|                       | 1836             | Druck: Engel           | 653, (5)                      |  | autopsiert<br>(Metzger)                        |
|                       | 1837             | k.A.                   | VIII, 568                     | Vollständige, mit<br>der Rosenkranz-<br>Andacht verm.<br>Ausgabe   | autopsiert<br>(Metzger)                        |
| [1]                   | 1820             | Rottweil: Herder       | VIII, VIII, 132<br>[i.d. 232] | ... Württemberg.<br>... Auszug der<br>bekanntesten ...<br>Diözesangesang-<br>und Andachts-<br>bücher, besonders<br>des großen<br>Konstanzischen.<br>Von einer Gesell-<br>schaft katholischer<br>Geistlichen. | autopsiert<br>(Metzger)                        |

*Gesangbuchbibliographie*

| Aufl.    | Jahr         | Erscheinungsort/Verlag | Umfang                    | Bemerkungen                             | Fundstelle            |
|----------|--------------|------------------------|---------------------------|---|-----------------------|
| [2]      |              |                        |                           |   |                       |
| 3. verm. | 1824         | Rottweil: Herder       | VIII, 203 [i.d. 303], (1) | verbesserte und stark vermehrte Auflage | autopsiert (Metzger)  |
| 4. verm. | 1828<br>1829 | Rottweil: [Herder]     | a: VI, 332                |   | Küppers<br>Kohlschein |
| 4. verm. |              |                        | b: VIII, 358              |   | autopsiert (Metzger)  |
| 5        | 1834         |                        | VI, (2), 332              |   | autopsiert            |
| [1]      | 1817         | Freiburg: Herder       | k.A.                      | Kleines ... Auszug                      | Katalog               |
|          | 1820         |                        |                           |   | Küppers               |
| 19       | o.J.         |                        | 168                       |   | Küppers               |

ANLAGE 2

*Beispiel: Datensatz eines autopsierten Gesangbuches aus der Datenbank  
Gesangbuchbibliographie*

Christkatholisches Gesang- und Andachtsbuch zum Gebrauche bei der öffentlichen Gottesverehrung im Bistum Konstanz

Erscheinungsjahr: 1825

Erscheinungsort: Konstanz

**Titel:** Christkatholisches | Gesang= und Andachtsbuch | zum Gebrauche | bey der | o[e]ffentlichen Gottesverehrung | im | Bisthum Constanz. | Herausgegeben durch das bischo[e]fliche Ordinariat. | Vierte Auflage. | Z | Constanz. 1825. | Gedruckt bey J. M. Bannhard.

**Sigle:** Kst 1824  
B IV 416  
K 633

**Fundorte:** +Freiburg Herder Verlagsarchiv, +Mainz GBA 312/2001, Greifswald UB 527/FuH 36800, Konstanz WessB <146> K 27 404, London British Library, Rottenburg DiözB

**Konfession:** katholisch

|              |  |
|--------------|--|
| Ausstattung: | kl. 8°<br>7,7x13,8 (S. 159)<br>Ex. Mainz GBA: bordeauxroter Maroquinband mit<br>Goldprägung, Goldschnitt Ex. Freiburg Herder Verlagsarchiv:<br>Halbleder mit Marmorpapier, Farbschnitt (reste), Rücken<br>Blindpressung und Schild   |
| Umfang:      | (2), 653, (7)<br>unpag. Seiten am Ende: Inhaltsverzeichnis   |
| Lieder:      | ungez.   |
| Noten:       | nein   |
| Auflage:     | 4. Aufl.   |
| Datierung:   | k.A.   |
| Privileg:    | nein   |
| Urheber:     | wie Kst 1812:<br>Bischöfliches Ordinariat<br>[Wessenberg, Ignaz Heinrich von, Generalvikar und Präsident<br>der geistlichen Regierung des Bistums Konstanz]<br>[Strasser, Joseph Willibald, Münsterpfarrer in Konstanz]<br>vgl. Kohlschein 1993, S. 143–145  |
| Vorrede:     | nein   |
| Verlag:      | k.A.   |
| Druck:       | Konstanz: Bannhard, J. M.<br>gedruckt auf Kosten Wessenbergs, unentgeltliche Abgabe an<br>Mittellose (Popp 1967, S. 82f.)  |
| Stemma:      | HW 15.06.04; + AN 7.4.03; BS 7.1.04; + EF 10.10.02; 25.09.02<br>gegenüber Kst 1812 einige Umstellungen, z. B. Ende des<br>ersten/Anfang des zweiten Teils und bei den Stücken der<br>Sterbeliturgien.<br>zu den Auflagen vgl. Kohlschein 1993, S. 262–265. Wie 3. und<br>5. Aufl. (Popp 1967, S. 83).<br>§ Sign. prüfen: Greifswald UB 527/FuH 36800 |
| Repro:       | 0  |
| Autopsiert:  | Ja   |